

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 04.04.17

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Sicherheit in Hamburg: Wie ist die Feuerwehr aufgestellt?**

*Sowohl die Berufsfeuerwehr als auch die 86 Freiwilligen Feuerwehren sind unermüdlich im Einsatz für die Sicherheit der Hamburger, leiden aber wie ihre Kollegen der Polizei unter einer angespannten Personalsituation. Zunehmende besondere Lagen und eine wachsende Bevölkerung steigern den Druck. Die Empfehlungen aus dem „Strategiepapier 2010 der Feuerwehr Hamburg“ harren der vollständigen Umsetzung, um die stetig wachsenden Aufgaben vernünftig erfüllen und die Sicherheit der Menschen in allen Stadtteilen gleichermaßen gut gewährleisten zu können.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

Die Anzahl der Feuerwehrvollzugskräfte sowie der im Rettungsdienst Beschäftigten stieg in den Jahren von 2011 bis 2016 um rund 200 Vollkräfte.

Die Feuerwehr Hamburg bildet auch weiterhin ihre Anwärterinnen und Anwärter für die Jahre 2017 – 2020 bedarfsgerecht aus und übernimmt alle Beamtinnen und Beamten der „Fachrichtung Feuerwehr“ nach erfolgreicher Laufbahnprüfung.

Grundsätzlich bildet die Feuerwehr Hamburg im Rahmen ihrer Ausbildungsoffensive jährlich 80 Anwärterinnen und Anwärter zu Feuerwehrbeamtinnen und -beamten aus.

Außerdem plant die Behörde für Inneres und Sport bis 2021 weitere personelle Verstärkungen des Einsatzdienstes der Feuerwehr zur Verbesserung der Funktionsbesetzung.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

- 1. Wie ist der aktuelle Schutzzielerreichungsgrad beziehungsweise die Erfüllungsquote der Feuerwehr im Brandschutz und im Rettungsdienst? Bitte erläutern und wenn möglich nach Bezirken, Stadtteilen und Feuer- und Rettungswachen aufschlüsseln.*

<b>Bereich</b> (gesamte Stadtgebiet)	<b>Zielerreichungsgrad in %</b> (Stand: Februar 2017)
kritischer Wohnungsbrand	71,4
notarztbesetzte Rettungsmittel	91,0
Rettungswagen	65,2

Eine Darstellung der Zielerreichungsgrade und Erfüllungsquoten unterteilt nach Bezirken und Stadtteilen ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich. Hierfür müssten circa 290.000 Einsätze aus dem Jahr 2016 händisch ausgewertet werden.

- 2. Wie haben sich die Schutzzielerreichungsgrade beziehungsweise Erfüllungsquoten im Jahr 2016 und im 1. Quartal 2017 entwickelt? Bitte*

monatsweise darstellen und nach Feuer- und Rettungswachen aufschlüsseln.

<b>Schutzzieleerreichungsgrad gemäß AGBF-Empfehlung*</b>				
<b>Wachrevier</b>	<b>1. Quartal 2016</b>	<b>2. Quartal 2016</b>	<b>3. Quartal 2016</b>	<b>4. Quartal 2016</b>
<b>F11 Innenstadt</b>	88,4 %	95,7 %	87,7 %	89,1 %
<b>F12 Altona</b>	57,1 %	57,7 %	66,7 %	48,3 %
<b>F13 Rotherbaum</b>	83,0 %	78,7 %	80,3 %	72,1 %
<b>F14 Osdorf</b>	54,8 %	60,0 %	65,3 %	68,8 %
<b>F15 Stellingen</b>	76,1 %	72,7 %	57,1 %	58,0 %
<b>F16 Alsterdorf</b>	67,9 %	41,2 %	34,9 %	48,0 %
<b>F21 Wandsbek</b>	74,1 %	66,0 %	65,8 %	76,9 %
<b>F22 Berliner Tor</b>	86,0 %	87,5 %	87,3 %	85,1 %
<b>F23 Barmbek</b>	88,7 %	85,0 %	76,5 %	68,3 %
<b>F24 Sasel</b>	56,3 %	33,3 %	45,5 %	50,0 %
<b>F25 Billstedt</b>	79,4 %	75,0 %	81,3 %	75,9 %
<b>F26 Bergedorf</b>	66,7 %	87,5 %	81,8 %	60,7 %
<b>F31 Harburg</b>	50,0 %	36,4 %	23,8 %	46,7 %
<b>F33 Veddel</b>	30,0 %	83,3 %	50,0 %	30,0 %
<b>F34 Wilhelmsburg</b>	87,5 %	60,0 %	87,5 %	76,2 %
<b>F35 Finkenwerder</b>	20,0 %	40,0 %	42,9 %	66,7 %
<b>F36 Süderelbe</b>	45,5 %	68,4 %	40,0 %	29,7 %

\* Bei den in der Tabelle dargestellten Zielerreichungsgraden ist zu berücksichtigen, dass den Auswertungen zum Teil nur sehr geringe auswertbare Einsatzzahlen zugrunde lagen, die zu Verzerrungen führen können. Darüber hinaus wird die Schutzzieleerreichung auch bei einem zeitgerechten Erreichen des Einsatzortes als nicht erfüllt angesehen, wenn die vorgesehene Funktionsstärke der Löschfahrzeuge nicht voll erfüllt war. Die Zielerreichung wird ohne weitere Differenzierung auch dann als nicht erfüllt angesehen, wenn die vorgegebene Zeit auch nur um eine Sekunde überschritten wird.

\*\* Zum Zeitpunkt der Auswertung lagen die Daten nur für die Monate Januar und Februar vor.

Für die Beantwortung dieser Anfrage wurde auf regelhaft erstellte quartalsweise Auswertungen zurückgegriffen. Für eine monatsweise Auflistung müssten circa 290.000 Einsätze aus dem Jahr 2016 händisch ausgewertet werden. Dies ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

Mit den Kostenträgern des öffentlichen Rettungsdienstes wurde unter anderem die Vereinbarung getroffen, die Erhöhung der rettungsdienstlichen Vorhaltung im Jahr 2017 im Umfang von insgesamt 6,9 Rettungswagen(RTW)-Äquivalenten sowie einem halben Notarzt-Einsatz-Fahrzeug (NEF) umzusetzen.

Unabhängig von dieser Vereinbarung gestalten sich die Erfüllungsquoten Rettungsdienst wie folgt:

<b>Erfüllungsquoten Rettungsdienst</b>		
<b>Monat</b>	<b>arztbesetzte Rettungsmittel</b>	<b>Rettungswagen</b>
Januar 2016	90,3 %	64,4 %
Februar 2016	90,9 %	66,4 %
März 2016	93,0 %	66,6 %
April 2016	92,7 %	66,6 %
Mai 2016	91,9 %	66,8 %
Juni 2016	92,3 %	65,8 %
Juli 2016	93,3 %	68,2 %
August 2016	93,1 %	68,0 %
September 2016	90,6 %	65,9 %
Oktober 2016	90,3 %	65,8 %
November 2016	88,7 %	64,3 %
Dezember 2016	91,7 %	65,7 %
Januar 2017	88,6 %	63,6 %

Erfüllungsquoten Rettungsdienst		
Monat	arztbesetzte Rettungsmittel	Rettungswagen
Februar 2017	91,0 %	65,2 %

Eine Aufschlüsselung nach Standorten oder Wachrevieren erfolgt für den Rettungsdienst nicht, die Zahlen repräsentieren die stadtweite Erfüllungsquote.

Eine Darstellung Erfüllungsquoten unterteilt nach Standorten und Wachrevieren ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich. Hierfür müssten circa 290.000 Einsätze aus dem Jahr 2016 händisch ausgewertet werden.

3. *Wie viele Berufsfeuerwehrleute welcher Besoldungsgruppe arbeiten jeweils an den Feuer- und Rettungswachen?*

Besoldungs- und Entgeltgruppen	Anzahl der Beschäftigten der Feuerwehr Hamburg nach Besoldungs- und Entgeltgruppen (Stand: 1. April 2017)
A 7	491
A 8	361
A 9 und A 9 mit Amtszulage	866
A 10	84
A 11	89
A 12	13
A 13	14
Tarifbeschäftigte E 6	129
<b>gesamt</b>	<b>2.047</b>

Die detaillierte Darstellung gemäß Fragestellung ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich. Hierfür wäre die manuelle Auswertung der Zuordnung aller 2.000 Mitarbeiter des Einsatzdienstes der Feuerwehr erforderlich.

4. *Wie viele Stellen sind bei der Berufsfeuerwehr jeweils an den Feuer- und Rettungswachen unbesetzt?*

In der Laufbahngruppe 2 (ehemals gehobener und höherer feuerwehrtechnischer Dienst) sind aktuell 15 Stellen unbesetzt. Die zügige Nachbesetzung wird angestrebt.

Im Übrigen siehe Antwort zu 3.

5. *Wie viele und welche Stellen des Einsatzdienstes werden fremdgenutzt und für welche Aufgaben?*

Bei der Feuerwehr werden im Rahmen flexibler Personaldispositionen in der Einsatzabteilung derzeit zehn Einsatzkräfte zur Verstärkung der Rettungsleitstelle, fünf in der Atemschutzgerätewerkstatt, vier als Fachlehrer in der Feuerwehr-Akademie, drei für Aufgaben in der Pressestelle, drei für Dienstplancontrolling/Personalkoordination und zwei in der Arbeitsgruppe „neue Löschboote“ abgeordnet.

Darüber hinaus wird in die Bereiche Betriebliches Vorschlagswesen, Mittelbewirtschaftung, Unterstützung der Transportlogistik, Eingangssachbearbeitung Gefahrenerkennung/Kampfmittelverdacht, Feuerwehrinformationszentrum, Verstärkung der Personalratsarbeit, Objektarchiv der Einsatzabteilung, Zeitwirtschaft SP-Expert, Controlling/Haushalt, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Projekt OSZE/G20, Katastrophenschutzübungen, Gebäudemanagement, Personalverwaltung, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Sozialtherapeutischer Dienst, Berichtswesen Objektsachbearbeitung, Controlling/AGBF-Schutzziel, Bekleidungsmanagement, Katastrophenschutz/Deichverteidigung, Controlling/AGBF-Schutzziel, Technische Qualitätssicherung, Großveranstaltungen, ministerielle Aufgaben der Feuerwehr, brandschutztechnische Gutachten und Leitung der Fahrzeugtechnik je eine Einsatzkraft abgeordnet.

6. *Wie hat sich die monatliche Fehlzeitenquote seit Januar 2016 bis heute entwickelt?*

<b>Monat</b>	<b>Krankheitsquote (in %)</b>
Januar 2016	9,86
Februar 2016	9,79
März 2016	10,49
April 2016	9,61
Mai 2016	9,48
Juni 2016	9,87
Juli 2016	11,08
August 2016	10,17
September 2016	10,36
Oktober 2016	11,73
November 2016	11,04
Dezember 2016	13,76
Januar 2017	11,18
Februar 2017	11,83

7. Welche Freiwilligen Feuerwehren gibt es in den Bezirken und wie viele Mitglieder haben sie jeweils?

<b>Freiwillige Feuerwehr</b>	<b>Mitgliederzahl</b>
<b>Altona</b>	
Rissen	36
Blankenese	20
Nienstedten	24
Osdorf	32
Groß Flottbek	28
Lurup	23
Sülldorf-Iserbrook	36
Altona	25
Ottensen/Bahrenfeld	25
<b>Eimsbüttel</b>	
Stellingen	33
Eidelstedt	38
Schnelsen	33
Niendorf	30
Lokstedt	35
Eimsbüttel	19
Pöseldorf	37
<b>Nord</b>	
Eppendorf	31
Fuhlsbüttel	35
Langenhorn-Nord	30
Groß-Borstel	16
Alsterdorf	26
Langenhorn	35
<b>Wandsbek</b>	
Berne	27
Farmsen	26
Oldenfelde-Siedung	29
Oldenfelde	32
Meiendorf	29
Rahlstedt	38
Tonndorf	41
Wandsbek-Marienthal	40

<b>Alstertal</b>	
Bramfeld	35
Wellingsbüttel	33
Poppenbüttel	23
Hummelsbüttel	24
Sasel	33
Barmbek	32
Winterhude	39
<b>Walddörfer</b>	
Volksdorf	28
Bergstedt	33
Lemsahl-Mellingstedt	24
Duvenstedt	30
Wohldorf	17
Ohlstedt	19
<b>Bergedorf, Vier- und Marschlande</b>	
Bergedorf	32
Nettelburg	40
Lohbrügge	40
Boberg	34
Kirchsteinbek	28
Öjendorf	22
Bille	33
Billstedt-Horn	34
Curslack	39
Altengamme	29
Neuengamme	31
Krauel	32
Kirchwerder-Süd	39
Kirchwerder-Nord	34
Warwisch	35
Allermöhe-Billwerder	42
Reitbrook	29
Hohendeich	25
Neudorf	34
Spadenland	32
Fünfhausen	31
Berliner Tor	25
<b>Harburg</b>	
Kirchdorf	26
Moorwerder	30
Neuland	26
Rönneburg	30
Sinstorf	36
Marmstorf	28
Rothenburgsort/Veddel	32
Wilhelmsburg	25
Hausbruch	25
Harburg	34
Moorburg	30
Neugraben	39
Fischbek	33
Eißendorf	32
Finkenwerder	33

Francop	34
Neuenfelde-Nord	38
Neuenfelde-Süd	18
Neuwerk	26

8. *Bei welchen Häusern der Freiwilligen Feuerwehren besteht nach Kenntnis des Senats oder der zuständigen Behörde ein „Sanierungsstau“, in welcher Form und wann soll dieser jeweils wie behoben werden? Bitte auch gesondert nach Bezirk, untergliedert nach Einsatzrevier, angeben.*

Die Feuerwehr ist lediglich Mieter in den von den Wehren genutzten Gebäuden. Die bauliche Substanzerhaltung obliegt grundsätzlich den Gebäudeeigentümern.

Die folgenden Sanierungsmaßnahmen für die Freiwillige Feuerwehr sind bisher realisiert worden:

<b>Freiwillige Feuerwehr</b>	<b>Jahr</b>	<b>Maßnahme</b>
Neuenfelde-Nord	2009	Neubau
Blankeneese	2011	Neubau
Fünfhausen	2012	Neubau
Duvenstedt	2012/2013	Umbau
Warwisch	2012	Neubau
Rissen	2014	Umbau/Erweiterung
Oldenfelde-Siedlung	2015	Abriss und Neubau an gleicher Stelle
Kirchwerder-Süd	2015	Neubau an neuem Standort
Berne	2016	Erweiterung (Fahrzeughalle) fertiggestellt, denkmalgeschützter Rückbau des Altbaus in Arbeit.
Moorwerder	2016	Neubau

Im Übrigen siehe Drs. 20/12229.

Zur Fortführung der Sanierungsoffensive für die Freiwillige Feuerwehr ist geplant, Mittel in Höhe von jeweils 2 Millionen Euro in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 gemäß Drs. 21/7028 zur Verfügung zu stellen.

9. *Wie ist der aktuelle Stand bei der Umsetzung der Analyse und Bewertung der Standorte der Feuer- und Rettungswachen sowie der Technik- und Umweltwache?*

An der Autobahnanschlussstelle Othmarschen wird derzeit eine gemeinsame Portalwache für die Elbtunnelfeuerwehr und die Polizei errichtet. Eine weitere Portalwache im Bereich der Anschlussstelle Volkspark befindet sich in Planung. Für eine neue Feuer- und Rettungswache Schnelsen befindet sich die Feuerwehr aktuell in der Phase der Standortsuche.

Für die Feuer- und Rettungswache Finkenwerder ist ein Neubau auf einem Grundstück am Genter Ufer als Ersatz für das bestehende Gebäude in Planung.